

Aus dem Tagebuch eines Skeptikers

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-450457>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Freiheit

Wer läßt in jedem Staate wühlen,
Der noch neutral sich hielt und hält,
Und wessen Hände kann man fühlen
Und wessen Druck und wessen Geld?

Wer heht herum an allen Enden
Der Welt und drängt in seiner Not,
Man mög' mit ihm das Schicksal wenden,
Die Freiheit retten, schwer bedroht?

Die Freiheit? wird sich mancher fragen —
Die Freiheit? Welche Freiheit, Mann?
Wer mag von solcher Freiheit sagen,
Daß sie ihn stark begeistern kann?

Freiheit ist dort nur, wo von Knechtung
Des Mammons frei der Geist regiert —

Ist die bei Euch, dir Ihr Verfechtung
Der einzigen Freiheit proklamiert?

Man braucht die Frage nur zu stellen
Und hat die Antwort, ach, so bald —
Mag weiter denn die Phrase gellen:
Wer denkt, den läßt sie kühl und kalt.

Nebelspalter

Aus dem Tagebuch eines Skeptikers

Anläßlich des dritten Jahrestages der
Kriegserklärung wird allen in England statt-
findenden Meetings folgende Resolution unter-
breitet werden:

Anläßlich des dritten Jahrestages der
Kriegserklärung bestätigen die Bürger von
ihre unerschütterliche Bestimmtheit, den Kampf

bis zum Siege für die geheiligte Sache der
Freiheit und Gerechtigkeit, welche diejenige
der Alliierten ist, fortzuführen.

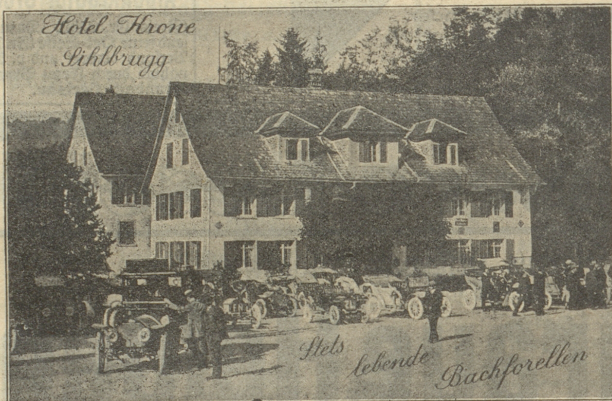
Es wird als vorteilhaft empfunden, daß
deutlich gesagt wird, welcher Sache diejenige
der Freiheit und Gerechtigkeit genannt wird,
da sonst vielleicht doch einzelne Bürger daran
zweifeln könnten, ob sie diese Resolution an-
nehmen dürfen, ohne sich gegen die Interessen
des Vaterlandes zu vergeben.

In Berlin gibt ein gläubiger Christ ein
Traktätchen heraus, in dem er an Hand von
Sitaten aus der Bibel einwandfrei feststellt,
daß der Krieg am 11. Juni 1918 fertig ist.
Das vierseitige Traktätchen kostet für uns, die

Hotels

Theater & Konzerte

Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonne-
ments zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig

Buchdruckerei Jean Frey, Zürich

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-
ständen aller Art,

bessert das Aussehen!

Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich,

Hauptdepot:
Apothek **Lobeck, Herisau.**

ZÜRICH

Stadttheater

Gesamtgastspiel des Theaters an der Wien:

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Sternruker“, Operette
von F. Lehár, unter Leitung des Komponisten.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Fürstenkind“, Operette von
F. Lehár, unter Leitung des Komponisten.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Sternruker“, Operette
von F. Lehár, unter Leitung des Komponisten.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Der Opernball

Operette in 3 Akten von Victor Léon und Hugo v. Wald-
berg. Musik von Richard Heuberger.

Hotel und Restaurant

HENNE am Rüdtenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

Hotel am Bellevueplatz

Zum **goldenen Stern**

**Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal**

Zimmer von 2 Fr. an. **Teleph. 1266**

Besitzer: **J. HUG.**

Restaurant



Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse,
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. —
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: **Franz Nigg.**

1705

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

**Spezialität: Walliser, Waadtländer-
und Burgunder-Weine!**

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platz

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: **B. May & Sohn**

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Rigi Wiener-Café
u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso

Heimelig, neu und elegant eingerichtet!

1777

Inh.: **A. Kollmann.**

Stadelhof

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet

Familie **BOLLETER**

vor für den Gläubigen im Ausland leben, 35 Pfennige. Dagegen hat man eingewendet, daß Jesus und seine Jünger das ganze neue Testament umsonst geliefert haben. Sehr richtig! Es ist aber zu bedenken, daß man damals mit nichts sicher leichter existieren konnte als heute mit 35 Pfennigen.

„Unsere Erde keine Kugel! Unsere Erde ein Ei,“ schreibt einer, der es zu wissen behauptet. Ein Ei? Dann aber sicher ein hartgekochtes. Mit einem rohen dürfte man schwerlich so brutal umspringen, wie es den Mächten seit drei Jahren beliebt.



Der Kavalier

Nachdem er die Glieder im Sommer mit Tango Geschmeidigt, erlernt er im Winter den Tango. Den TwoStep, den Barentanz, Lameduck und Boston...

Und rasch war er Maestro im Westen und Osten; Doch was er ersehnte, gelang nicht mal halb: Der schwierigste Tanz — um das goldene Kalb!

Die päpstliche Schweizergarde

soll vom Papst Benedikt XV. „gesäubert“ werden. Zwei Offiziere, die der Deutschfreundlichkeit verdächtig sind, sollen ausgeschieden werden. Es ist sehr schön vom Papst, daß er darauf hält, daß seine Schweizergarde

absolut neutral ist. Oder sollte etwa der neutrale Vatikan eine ententesfreundliche Schweizergarde heranzuführen beabsichtigen?



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels Theater Konzerte Cafés

Vin offen im Platzgebäude bei bapstianen Frauen vorzüglich

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacés
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes
Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Nr. 890
Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte
American Bar
Inhaber: H. ANGER.

Palmhof Zürich 6
Universitätsstr. 23
Gut bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Restaurant „Meyerei“



Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Badanstalt „Lindenhof“
Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse
Zürich 1
Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

Hausbälle Hochzeiten

Orchester Hengartner, Zürich

Telephon 3673

Vereinsanlässe Konzerte

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank
Samstag und Sonntag Freikonzert
1655 K. Fürst

Seppli Huber's Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Vegetarierheim Zürich
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische
Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens.**

+ Zum großen Hirschen +
Rüttelgasse 3, nächst Bahnhofstrasse
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!
E. Figi.

Drahtschmidli Schönster und
grösster Garten
der Stadt Zürich
Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima
Weine, Spezialität: Walliser, Prima Hürliemann-Bier.
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

PILATUS Langstrasse
ZÜRICH 4
Vorzügliches Konzert- u. Speisehaus
G. Schwab-Müller.

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürliemann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.
1452

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9
Telephon Nr. 1854
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Ets.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!